



Info der Mitarbeiterseite der **RKNord**

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit! Offener Brief von ver.di für gemeinsamen „Tarifvertrag Altenpflege“ in Niedersachsen

In keinem westlichen Bundesland verdienen Pflegekräfte so wenig wie in Niedersachsen. Die Arbeitgeber von AWO, Diakonie, Caritas, Paritätischem Wohlfahrtsverband, DRK und privaten Anbietern unterbieten sich gegenseitig mit Dumpinglöhnen und tragen so den gestiegenen Konkurrenzdruck auf Kosten ihrer Beschäftigten aus.

Damit muss Schluss sein! Deshalb unterstützt die Mitarbeiterseite der RK-Nord die Forderung von ver.di nach einem trägerübergreifenden Branchenarbeitsvertrag für alle Beschäftigten in der Altenpflege. **In einem offenen Brief fordern Mitarbeitervertreter verschiedener Verbände die Arbeitgeber der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen auf, einen Tarifvertrag mit ver.di auszuhandeln.** Dieser soll anschließend vom Land Niedersachsen für „allgemeinverbindlich“ erklärt werden. Ausnahmslos sollen alle Arbeitgeber verpflichtet sein, diesen Tarifvertrag anzuwenden.

Die Politik Niedersachsens unterstützt uns. Jetzt müssen wir mit allen anderen Wohlfahrtsverbänden in Niedersachsen und Bremen an einem Strang ziehen, um den Druck auf die Arbeitgeber zu erhöhen.

Weitere Informationen unter www.tarifvertrag-pflege.de

Späte Gehaltserhöhung für Caritas-Ärzte in Niedersachsen - Mitarbeiterseite kritisiert erneute Verzögerung in der Tarif-Einigung

Im Tarifstreit für die ärztlichen Caritas-Beschäftigten in der Region Nord konnte endlich über den Vermittlungsausschuss ein Ergebnis erzielt werden: **Die Vergütungstabellen werden insgesamt um 4,1 Prozent angehoben.** Demnach erhalten die Ärzte ab dem 1. Mai 2015 2,2 Prozent mehr Geld. Zum 1. Oktober 2015 steigen die Gehälter dann um 1,9 Prozent. Ab dem 1. Juni 2015 wird die Bereitschaftsdienstvergütung neu bewertet.

Die Mitarbeiterseite kritisiert, dass die Gehaltserhöhung für die Ärzte damit wieder zeitlich hinter dem Beschluss der Bundeskommission liege. Das sei nachteilig, da katholische Krankenhäuser im Wettbewerb mit den kommunalen Kliniken um die ärztlichen Fachkräfte konkurrieren. Bei der Mitarbeitergewinnung spielt die Höhe des Gehaltes eine wichtige Rolle.

„Die Mitarbeiterseite fordert die Arbeitgeber auf, künftig die Bundesbeschlüsse zeitnah umzusetzen. Die Mitarbeiterseite kann nicht mehr akzeptieren, dass die Caritasarbeitgeber ihren Beschäftigten in der Region Nord, wie selbstverständlich, in jeder Tarifrunde Gehaltseinbußen zumuten.“

Tarifverhandlungen zur Aufwertung des Sozial- und Erziehungsdienstes ohne Ergebnis - ver.di und Arbeitgeber rufen die Schlichtung an

Die Tarifverhandlungen zwischen der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) zur Aufwertung des Sozial- und Erziehungsdienstes sind am frühen Donnerstag (4. Juni 2015) ohne Ergebnis geblieben. Zuvor hatten beide Tarifvertragsparteien seit Montagabend versucht, eine Lösung im Tarifkonflikt zu finden. „Unser Ziel war eine generelle Aufwertung der Sozial- und Erziehungsberufe. Leider ist es in den Verhandlungen nicht gelungen, gegenseitige Vorschläge so weit zu konkretisieren, dass dies zu einem annehmbaren Ergebnis geführt hätte“, sagte der ver.di-Vorsitzende Frank Bsirske am Donnerstag in Berlin.

Um keine Möglichkeit zur Lösung der Tarifaus-einandersetzung auszulassen, haben sich ver.di und die VKA darauf verständigt, die Schlichtung anzurufen. Nach der geltenden Schlichtungsvereinbarung beginnt am kommenden Sonntag, 7. Juni 2015, die Friedenspflicht und wird der unbefristete Streik ausgesetzt. Weitere Informationen unter www.soziale-berufe-aufwerten.de

Die MitarbeitervertreterInnen der RK Nord.

Alle Informationen sowie ausführliche Hintergrundinformationen auch auf www.akmas.de.